

Demografischen Wandel ernst nehmen: CDU NRW soll kommunalpolitische Forderungen der Senioren-Union NRW mit Blick auf die Kommunalwahl am 25. Mai unterstützen!

Anlässlich der offenen Vorstandssitzung der Senioren-Union (SU) Kreis Viersen am 23. April 2014 im Cafe Papperlapapp, Tönisvorst-Vorst, erklärt ihr Vorsitzender, Reinhard Maly:

„Die SU im Kreis Viersen hat sich heute im Rahmen einer offenen Kreisvorstandssitzung einstimmig dafür ausgesprochen, alle sieben Anträge der Landes-SU an den 36. Landesparteitag der CDU NRW am 26. April uneingeschränkt zu unterstützen. Im Kern geht es darum, dass die Landes-CDU von der SU NRW aufgefordert wird, sich politisch dafür einzusetzen, Alter neu zu denken und Kommunen stärker als bisher altersgerecht weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit Reinhold Uhlenbrock, Mitglied im Landesvorstand der SU NRW und Josef Horstmann, Vorsitzender der SU im Bezirk Niederrhein, haben wir die Anträge der SU NRW an die CDU NRW intensiv diskutiert. Klar ist: Wir alle wünschen uns, dass die CDU NRW den demografischen Wandel ernst nimmt und unsere kommunalpolitischen Forderungen mit Blick auf die Kommunalwahl am 25. Mai uneingeschränkt unterstützt:

- Zentren für nachberufliche Orientierung einrichten!
- Generationenausschüsse mit wirklicher Entscheidungskompetenz für Ältere einführen!
- Demografie-Checks etablieren!
- Verstärkt Altersdiskriminierung bekämpfen!
- Einrichtung von „Tante-Emma-Läden“ fördern!
- Städtische Dienstleistungen für Ältere bündeln in einem Seniorenamt!
- Sichere Listenplätze von der CDU für Vertreter der Senioren-Union bei künftigen Wahlen!

Seniorenpolitik ist Zukunftspolitik! Die ältere Generation von heute ist in der Regel fitter, gesünder und aktiver als die vor 20 oder 25 Jahren. Darüber hinaus sind die Älteren heute in den allermeisten Fällen auch besser ausgebildet. Sie wollen deshalb innerhalb der Gesellschaft nicht nur respektiert und akzeptiert werden, sondern auch verstanden und gebraucht. Hier muss die CDU stärker als bislang aktiv werden und die Anliegen der SU künftig stärker in ihre politische Arbeit verankern.

Wir brauchen in unserer Gesellschaft einen neuen Blick auf das Alter. Das geht nicht von heute auf morgen, aber wir wollen gemeinsam mit der CDU vor Ort in den Städten und Gemeinden Denkanstöße liefern und neue Impulse setzen, um eine moderne und zukunftsgerichtete Politik auf den Weg zu bringen, die sich durch einen ganzheitlichen Blickwinkel auf das Alter auszeichnet.“

*Herausgeber: Senioren Union Kreis Viersen
24.April 2014*